

Was darf in die Biotüte, was nicht?



Obst- und
Gemüsereste



Speiseabfälle



Verdorbene
Lebensmittel
(unverpackt)



Brot- und
Gebäckreste



Kaffeefilter und
Teebeutel



Eierschalen



Gras-, Baum- und
Heckenschnitt



Kehricht



Restabfall



Verpackungen



Wo bekomme ich die Biotüte und mein Starterset?

Das **Starterset** besteht aus einem Behälter zur Aufbewahrung der Biotüte, sowie 10 Biotüten und diesem Info-Flyer. Die Biotüten werden jedem Haushalt kostenlos zur Verfügung gestellt. Für den Sammeleimer fällt eine Schutzgebühr in Höhe von 3,50 € an.

Die **Biotüten** sind kostenlos an allen A.R.T.-Standorten sowie bei den Kreis- und Verbandsgemeindeverwaltungen erhältlich. Auch die meisten Ausgabestellen für Gelbe Säcke geben kostenlos Biotüten aus.



Die Biotüte ...

Die Biotüte - ein Plus für alle.

Eine Karte mit allen Standorten der Sammelcontainer und Ausgabestellen finden Sie in unserer A.R.T. Service App oder auf www.art-trier.de/bioabfall.

Alle weiteren Fragen beantworten wir gerne am Service-Telefon unter 0651-9491 414.



Die Biotüte ...

... hilft dabei, Wertstoffe optimal zu nutzen.

Warum wurde die Biotüte eingeführt?

Der Gesetzgeber gibt vor, dass grundsätzlich im privaten Haushalt anfallende Bioabfälle getrennt vom Hausmüll erfasst werden müssen.

Im Verbandsgebiet des A.R.T. werden die Bioabfälle unterteilt in strauchiges Grüngut, krautiges Grüngut und Biogut. Sofern Sie Ihre Bioabfälle nicht selber kompostieren, bietet der A.R.T. für Grünabfälle sowie Nahrungs- und Küchenabfälle verschiedene Verwertungswege an

STRAUCHIGES GRÜNGUT

→ Grüngutsammelstellen

Hierzu gehören Heckenschnitt, Äste und andere holzige Gartenabfälle.

Nach der Anlieferung auf den Grüngutsammelstellen des A.R.T. wird dieses Material vor Ort geschreddert und von den Betreibern der Sammelstellen - meist Landwirten - auf den Feldern als Bodenverbesserer ausgebracht. Unkompliziert und kostengünstig, da lange Transportwege, und eine weitere Behandlung entfallen.

KRAUTIGES GRÜNGUT

→ Grüngutsammelstellen

Hierzu gehören vor allem Rasenschnitt und Blätter. Diese werden auf den Sammelstellen in großen Containern gesammelt. Von dort werden sie unter anderem zum EVZ Mertesdorf gebracht, wo eine natürliche Kompostierung erfolgt. Der daraus gewonnene „Mertesdorfer Kompost“ kommt vor allem bei Winzern in der Region aber auch in Privatgärten zum Einsatz. Der Kompost ist an allen A.R.T. Standorten als Sackware erhältlich - ab 2020 auch im EVZ Walsdorf.

BIOGUT

→ Sammelcontainer

Darunter fallen ausschließlich Nahrungs- und Küchenabfälle, die in der Biotüte gesammelt werden. Der Inhalt der Sammelcontainer wird in einer Biogasanlage vergoren - was ohne Anteile von Grüngut wesentlich bessere Ergebnisse erzielt. Durch die Gärung entsteht Biogas, also Strom & Wärme. Die Gärreste wiederum können als natürlicher Dünger in der Landwirtschaft genutzt werden.



Was ist die Biotüte?

Die Biotüte ist eine kostenlos erhältliche Abfalltüte für das Sammeln und Transportieren von Nahrungs- und Küchenabfällen. Die Biotüte wird aus 100% Recyclingpapier hergestellt und ist vollständig kompostierbar.

Wo kann ich die Biotüte abgeben?

Die Biotüten können in den dafür vorgesehenen Sammelcontainern entsorgt werden. Eine Übersichtskarte der Containerstandorte finden Sie auf www.art-trier.de/biogutsammelstellen oder in der A.R.T. Service App. Die Container werden regelmäßig geleert und gereinigt.



Was passiert mit meinem Bioabfall?

Verwertungswege im Verbandsgebiet des Zweckverbands Abfallwirtschaft Region Trier (A.R.T.)

